

















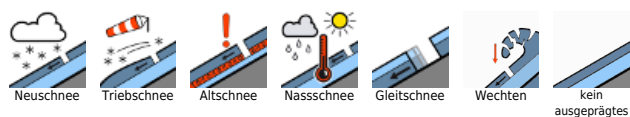


## Anstieg der Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen im Südwesten. Gleitschneeproblem beachten.

	1800 m	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West				
	2300 m	Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe				
	1900 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost				
		Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Nockberge, Villacher Alpe				

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



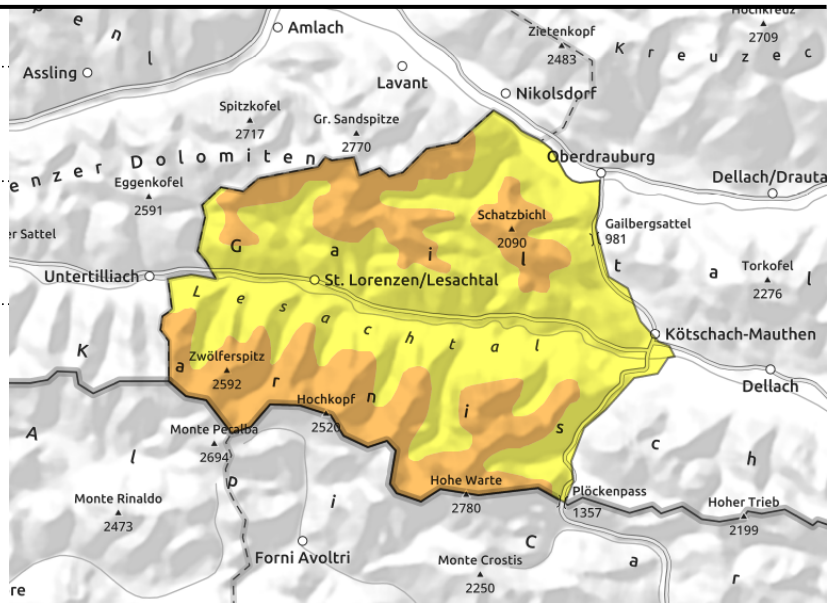
**Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West**



Oberhalb von rund 1800 m



Unterhalb von rund 2200 m



## Anstieg der Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen. Es sind spontane Lawinen möglich. Gleitschneeproblem beachten.

Es sind im Verlaufe der Nacht spontane trockene Lawinen möglich, auch mittelgroße. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m an. Es sind im Tagesverlauf einzelne spontane trockene Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Sonst können Lawinen vermehrt mit geringer Belastung ausgelöst werden. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen. Die Gefahrenstellen sind überschneit und damit kaum zu erkennen. Lawinen können vereinzelt die nasse Schneedecke mitreißen. Entlang der Grenze zu Italien sind die Gefahrenstellen häufiger. Besonders an extrem steilen Sonnenhängen sind in allen Höhenlagen viele kleine bis mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Zudem besteht eine "mäßige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. Dies vor allem an Grashängen unterhalb von rund 2200 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

### Schneedeckenaufbau

Es fielen verbreitet 25 bis 35 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies zeitweise mäßig. Die Schneedecke ist zunehmend störanfällig. Neu- und Tribschnee liegen oberhalb von rund 1800 m auf weichen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise gut.

### Wetter

Am Donnerstag lockern Wolkenreste nächtlicher Schauer allmählich auf und es zeigt sich zwischendurch die Sonne. Am Nachmittag entstehen Quellwolken. Kälter als zuletzt: In 1000 m tagsüber um 3 Grad, in 2000 m hat es um -5 Grad. Der Wind ist nur schwach.

### Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

#### Exposition



**Glocknergruppe, Schoberggruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe**



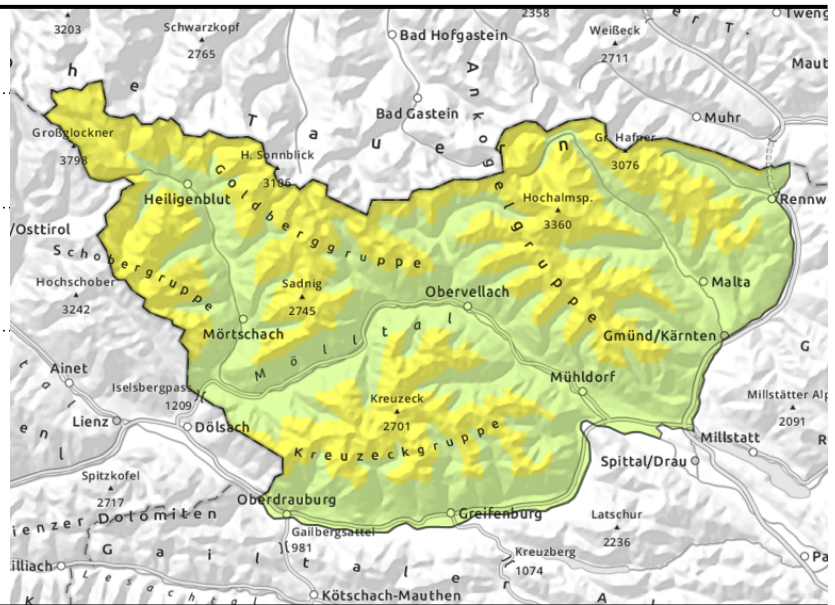
2300 m



Oberhalb von rund 2300 m



Unterhalb von rund 2600 m



## Tribschneeansammlungen beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies an allen Expositionen vor allem oberhalb von rund 2300 m. Lawinen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. An extrem steilen Sonnenhängen sind zahlreiche kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an Böschungen und Wiesenhängen unterhalb von rund 2600 m.

## Schneedeckenaufbau

Am Mittwoch fiel weniger Schnee als erwartet. Es fielen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Tribschneeansammlungen liegen vor allem oberhalb von rund 2300 m auf ungünstigen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Alte Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sehr vereinzelt eine schwache Altschneedecke.

## Wetter

Am Donnerstag lockern Wolkenreste nächtlicher Schauer allmählich auf und es zeigt sich zwischendurch die Sonne. Am Nachmittag entstehen Quellwolken. Kälter als zuletzt: In 1000 m tagsüber um 3 Grad, in 2000 m hat es um -5 Grad und in 3000 m -12 Grad. Der Wind ist nur schwach.

## Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

### Exposition





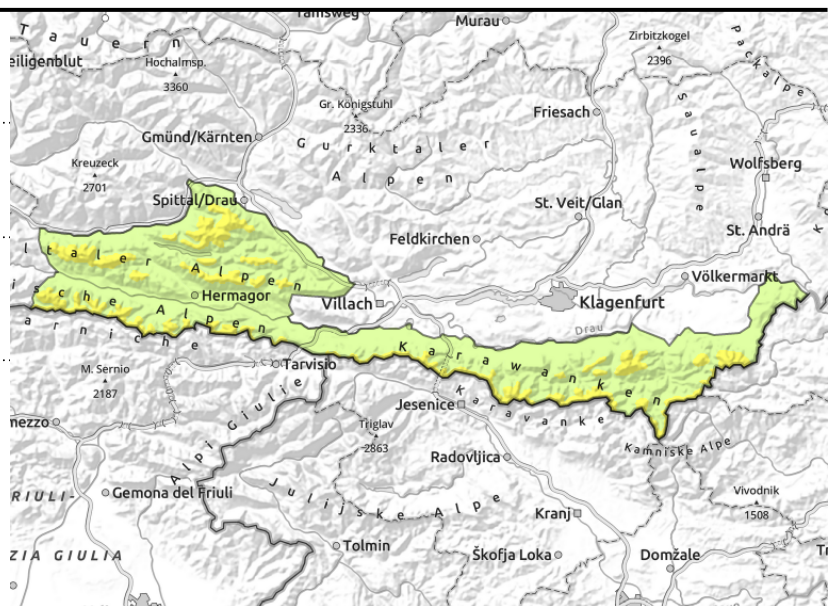
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost



1900 m



Oberhalb von rund 1900 m



## Friskere Tribschneeansammlungen beachten. Die Gefahrenstellen sind überschneit und damit kaum zu erkennen.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies an West-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 1900 m. Die Gefahrenstellen sind überschneit und damit kaum zu erkennen. Lawinen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt die nasse Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Dies vor allem in Rinnen. An extrem steilen Sonnenhängen sind vermehrt kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem an Böschungen und Wiesenhängen.

### Schneedeckenaufbau

Es fielen verbreitet 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen oberhalb von rund 1900 m auf weichen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Dies vor allem unterhalb von rund 1800 m.

### Wetter

Am Donnerstag lockern Wolkenreste nächtlicher Schauer allmählich auf und es zeigt sich zwischendurch die Sonne. Am Nachmittag entstehen Quellwolken und vor allem in den östlichen Gebirgsgruppen ziehen einzelne Schnee- oder Graupelschauer durch. Kälter als zuletzt: In 1000 m tagsüber um 3 Grad, in 2000 m hat es um -5 Grad.

### Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

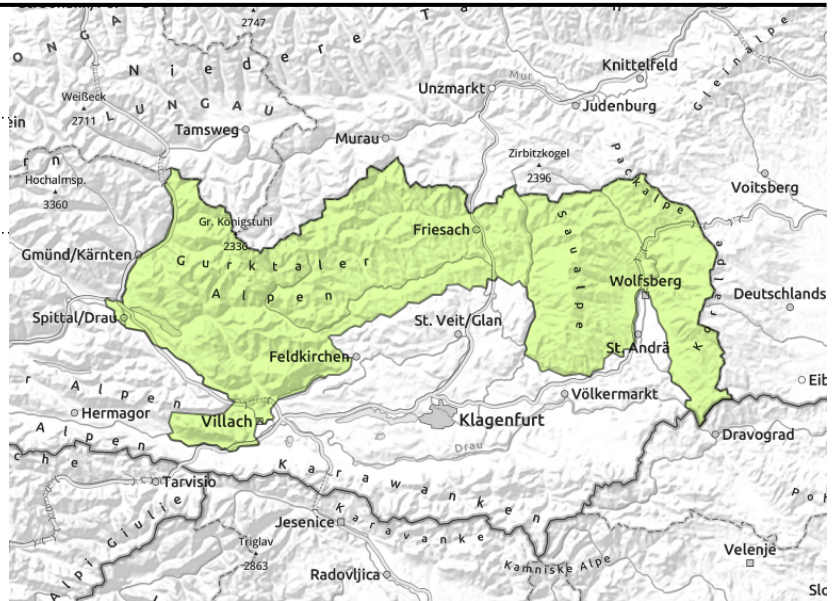
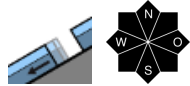
sehr groß

#### Exposition



Exposition

Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe,  
Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Nockberge,  
Villacher Alpe



## Geringe Lawinengefahr.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem an Böschungen und Wiesenhängen.

### Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von 1800 m gebietsweise 5 bis 10 cm Schnee. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.

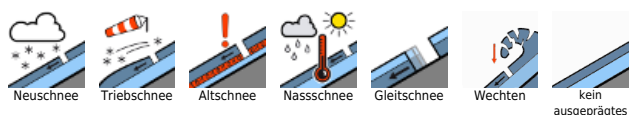
### Wetter

Am Donnerstag lockern Wolkenreste nächtlicher Schauer allmählich auf und es zeigt sich zwischendurch die Sonne. Am Nachmittag entstehen Quellwolken und vor allem in den östlichen Gebirgsgruppen ziehen einzelne Schnee- oder Graupelschauer durch. Kälter als zuletzt: In 1000 m tagsüber um 3 Grad, in 2000 m hat es um -5 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

